

## **Bericht über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 5. April 2022**

Bürgermeister Wörpel eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr und begrüßt die Damen und Herren des Gemeinderates, die Pressevertreter sowie die anwesenden Zuhörer. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie Beschlussfähigkeit fest.

Bürgermeister Wörpel berichtet, dass nachträglich noch der Tagesordnungspunkt „Haushaltsplan mit Haushaltssatzung“ seitens der Verwaltung mitaufgenommen wurde. Bürgermeister Wörpel erklärt, dass er diesen Tagesordnungspunkt gerne als TOP 2 einschieben würde. Er erkundigt sich nach Einwendungen gegen die vorgelegte Tagesordnung und den nachträglich aufgenommenen Tagesordnungspunkt. Dies ist nicht der Fall.

### **TOP 1 Laufende Verwaltungsangelegenheiten, Bekanntgaben und Mitteilungen.**

#### **Grundstückskauf in der Matthias-Grünwald-Straße**

Bürgermeister Wörpel gibt bekannt, dass der Gemeinderat beschlossen hat, ein Grundstück in der Matthias-Grünwald-Straße zu erwerben. Dieser Kauf wird nachher auch finanziell im Haushalt abgebildet.

#### **Erwerb des ehemaligen „Kurhaus Viktoria“**

Bürgermeister Wörpel gibt bekannt, dass der Gemeinderat beschlossen hat, die Grundstücke nebst Gebäuden des ehemaligen Kurhauses Viktoria zu erwerben. Bürgermeister Wörpel erklärt, dass es aus Sicht der Gemeinde wichtig ist, hier die Hand darauf zu haben. Man möchte die Chance ergreifen, die Grundstücke zu erwerben, da hier viel Potential zur weiteren Entwicklung des Ortskerns steckt. Die Grundstücke befinden sich zudem schon größtenteils im Sanierungsgebiet. Bürgermeister Wörpel berichtet zudem, dass sich der Gemeinderat auch dazu entschlossen hat, die Gebäude nach Kauf dem Landratsamt zur Unterbringung von geflüchteten Menschen zur Verfügung zu stellen.

Bürgermeister Wörpel berichtet, dass der Grundstückskauf natürlich auch finanziert werden muss. Hierzu gab es Gespräche mit der Kommunalaufsicht, wie dieser Kauf nachträglich noch im Haushalt abgebildet werden kann. Bürgermeister Wörpel erklärt, dass es hier zwei Möglichkeiten gab und man sich aufgrund der noch offenen Haushaltsgenehmigung für eine erneute Beschlussfassung des Haushalts nebst Haushaltssatzung entschieden hat. Bürgermeister Wörpel leitet über zum Tagesordnungspunkt 2.

### **TOP 2 Haushaltsplan mit Haushaltssatzung der Gemeinde Schönwald im Schwarzwald**

#### **Neue Beschlussfassung der am 07.12.2021 beschlossenen Haushaltssatzung auf Grund von neuen Sachverhalten**

**a) Vortrag durch den Kämmerer, Harald Hafner**

**b) Diskussion**

**c) Satzungsbeschluss**

Bürgermeister Wörpel übergibt zu diesem Tagesordnungspunkt das Wort an Kämmerer Hafner. Dieser erklärt den Änderungsentwurf des Haushaltsplans und der Haushaltssatzung, in welchen nun die beiden Grundstückskäufe finanziell abgebildet wurden. Kämmerer Hafner erläutert die Auswirkungen auf den Haushalt anhand der Vorlage und erklärt, dass man seitens der Verwaltung hier vorschlagen würde, die Änderungen wie vorgelegt zu beschließen.

Bürgermeister Wörpel bedankt sich bei Kämmerer Hafner für die Erläuterungen und erklärt, dass ansonsten seitens der Verwaltung keine Änderungen am Haushaltsplan vorgenommen wurden und diese erneute Beschlussfassung die einfachste Variante dargestellt hat. Bürgermeister Wörpel erkundigt sich nach Fragen.

Gemeinderat Schwer erklärt, dass die Änderung im Haushalt aufgrund der Grundstückskäufe natürlich gravierend ist. Allerdings hat man hier seitens der Gemeinde auch eine wichtige Chance, die man aus Sicht von Gemeinderat Schwer auch nutzen sollte. Bürgermeister Wörpel stimmt dem zu.

Gemeinderat Oehler berichtet, dass das Grundstück des ehemaligen Kurhauses Viktoria schon vor 20 Jahren im Fokus der Gemeinde stand. Allerdings ist man damals nicht zum Zug gekommen. Aus Sicht von Gemeinderat Oehler handelt es sich bei den Grundstücken rund um das ehemalige Kurhaus Viktoria um Filetstücke mitten im Ort, wäre die Gemeinde damals an diese Grundstücke herangekommen, dann hätte man diese damals schon erworben. Aus Sicht von Gemeinderat Oehler lässt sich viel mit den Grundstücken anfangen, weshalb hier auch ein gewisser Gegenwert vorhanden ist. Bürgermeister Wörpel stimmt dem zu und erklärt, dass das ehemalige Kurhaus Viktoria im Übrigen bereits in der Vergangenheit zur Unterbringung geflüchteter Menschen genutzt wurde.

Gemeinderat Göppert erklärt, dass man eventuell nochmals näher die Hintergründe des Kaufes erläutern sollte und was seitens der Gemeinde in nächster Zeit mit den Grundstücken geplant ist. Bürgermeister Wörpel erklärt, dass die Entscheidung bezüglich des Kaufes relativ kurzfristig entstand, weshalb es aktuell auch noch keine weitreichenden Planungen für die Grundstücke gibt. Hier wird sich der Gemeinderat erst noch mit einem Konzept für die Zukunft beschäftigen müssen. Kurzfristig ist es aus Sicht von Bürgermeister Wörpel gut, dass man durch die Nutzung der Gebäude geflüchteten Menschen eine Unterkunftsmöglichkeit bieten kann. Bürgermeister Wörpel berichtet, dass diese Option auch bei anderen Kaufinteressenten so umgesetzt worden wäre. Aus Sicht von Bürgermeister Wörpel ist es wichtig, dass die Gemeinde die Hand auf den Grundstücken hat und durch die Vermietung an den Landkreis auch

in der Übergangszeit Einnahmen generiert werden können. Die Mieteinnahmen sind im Haushaltsplan ebenfalls berücksichtigt.

Gemeinderat Schwer erkundigt sich nach den Einzelpreisen der Grundstücke. Bürgermeister Wörpel erklärt, dass die Kosten hier zusammengefasst wurden und bittet daher um Verständnis, dass keine Einzelpreise aufgeführt sind. Dem Gemeinderat sind sie aus nicht-öffentlicher Sitzung bekannt.

Bürgermeister Wörpel erkundigt sich nach weiteren Meldungen. Dies ist nicht der Fall.

**Beschlussvorschlag:** Der Gemeinderat beschließt die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan in der vorgelegten Form. Die Fassung vom 07.12.2021 wird durch die neu beschlossene Fassung ersetzt.

**Abstimmungsergebnis:** Dies wird **einstimmig** so beschlossen.

### **TOP 3 Ortskernsanierung**

#### **Erweiterung des Sanierungsgebietes „Ortsmitte“.**

Bürgermeister Wörpel übergibt zu diesem Tagesordnungspunkt das Wort an Hauptamtsleiter Herdner, welcher die Erweiterung des Sanierungsgebietes „Ortsmitte“ anhand der Beschlussvorlage näher erläutert.

Bürgermeister Wörpel erklärt, dass man durch den Kauf und die damit verbundene Aufnahme der Grundstücke das Sanierungsgebiet entsprechend abrunden möchte.

Bürgermeister Wörpel erkundigt sich nach Fragen. Dies ist nicht der Fall.

#### **Beschlussvorschlag:**

Die am 10.11.2015 vom Gemeinderat beschlossene und am 20.11.2015 ortsüblich bekanntgemachte Sanierungssatzung „Ortsmitte“ mit Erweiterung vom 03.12.2019, ortsüblich bekanntgemacht am 13.12.2019 und Erweiterung vom 27.04.2021, ortsüblich bekanntgemacht am 07.05.2021 wird, wie im Plan der LBBW Immobilien Kommunalentwicklung GmbH vom 24.03.2022 dargestellt, um die Grundstücke Hauptstraße 21/1 (Flst. 73/6), Flst. 81 und Flst. 82/26 (Teilfläche) erweitert.

Von vorbereitenden Untersuchungen gem. § 141 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) kann abgesehen werden, da hinreichende Beurteilungsgrundlagen gem. § 141 Abs. 2 BauGB vorliegen. Die Gemeindeverwaltung hat mit den Grundstückseigentümern im Vorfeld Gespräche geführt und sie über die Auswirkungen einer Sanierungssatzung nach dem BauGB informiert.

Im Erweiterungsgebiet liegen städtebauliche Missstände (u. a. Gebäudeleerstände, hoher baulicher und energetischer Modernisierungsbedarf) vor. Ziel der städtebaulichen Sanierung im Erweiterungsgebiet ist die Prüfung der weiteren Entwicklungsmöglichkeiten der aktuell zum Verkauf stehenden Grundstücke Hauptstraße 21/1 (Flst. 73/6) und Flst. 81 inkl. Gebäude unter Anwendung des besonderen Städtebaurechts inkl. Vorkaufsrecht für die Gemeinde.

Die Sanierungsmaßnahme wird auch im Erweiterungsgebiet im umfassenden Verfahren, d. h. unter Anwendung der §§ 152 - 156a BauGB durchgeführt.

**Abstimmungsergebnis:** Dies wird **einstimmig** so beschlossen.

#### **TOP 4 Friedhof**

##### **Auftragsvergabe des Urnengrabsystems für das Baumgrabfeld.**

Bürgermeister Wörpel übergibt zu diesem Tagesordnungspunkt das Wort an Hauptamtsleiter Herdner, welcher die verschiedenen Urnengrabsysteme und die eingeholten Angebote anhand der Beschlussvorlage näher erläutert.

Bürgermeister Wörpel erläutert nochmals kurz die Vorteile des Herstellers, der aus Sicht der Verwaltung das beste Urnengrabsystem bietet und erkundigt sich dann nach Fragen aus der Mitte des Gemeinderates.

Gemeinderat Oehler erkundigt sich, ob insgesamt dann 20 neue Urnenplätze entstehen. Bürgermeister Wörpel berichtet, dass seitens der Verwaltung angedacht war, die Systeme einzeln oder mit Familien zu belegen. Gemeinderat Herrmann erklärt, dass es nicht unüblich ist, wenn mehrere verschiedene Personen zusammen in einem System liegen. Bürgermeister Wörpel stimmt der Argumentation zu und erklärt, dass es hier natürlich verschiedene Belegungsmöglichkeiten gibt und der Gemeinderat letztendlich entscheiden muss. Seitens der Verwaltung ist man hier offen.

Gemeinderat Göppert ist auch der Meinung, dass man die Systeme mit verschiedenen Personen belegen sollte, um den Platz auch optimal auszunutzen. Gemeinderat Göppert spricht sich zudem dafür aus, auch ein paar Urnensysteme mit der Kapazität für 4 Urnen zu beschaffen. Gemeinderat Markus Fehrenbach stimmt dem zu.

Gemeinderat Oehler erkundigt sich nach der Breite der Röhren. Hauptamtsleiter Herdner gibt hier entsprechende Auskunft.

Bürgermeister Wörpel schlägt vor, dass man jeweils 5 Systeme für 2 Urnen und 5 Systeme für 4 Urnen beschafft. Über die genaue Belegung könnte man sich dann im Rahmen der Gebührenkalkulation nochmals Gedanken machen.

Bürgermeister Wörpel erkundigt sich nach weiteren Fragen. Dies ist nicht der Fall.

**Beschlussvorschlag:** Die Verwaltung schlägt vor, dass der Auftrag für das Urnengrabsystem für das neue Baumgrabfeld an die Firma Weiher aus Freiburg erteilt wird. Es sollen hier jeweils 5 Systeme für 2 Urnen und 5 Systeme für 4 Urnen beschafft werden.

**Abstimmungsergebnis:** Dies wird **einstimmig** so beschlossen.

## **TOP 5 Bauanträge**

### **5.1 Antrag auf Baugenehmigung im vereinfachten Verfahren für die Errichtung eines Satteldachcarports auf dem Grundstück Flst. Nr. 285, Gemarkung Schönwald.**

Bürgermeister Wörpel übergibt zu diesem Tagesordnungspunkt das Wort an Hauptamtsleiter Herdner, der das Bauvorhaben und den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage näher erläutert.

Bürgermeister Wörpel erkundigt sich nach Fragen.

Gemeinderat Göppert erklärt, dass im Beschlussvorschlag das Wort Tonziegel durch Dachziegel ersetzt werden sollte, da der Begriff Tonziegel zu spezifisch ist. Bürgermeister Wörpel stimmt dem zu und erklärt, dass man dies entsprechend abändern wird.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

**Beschlussvorschlag:** Es wird vorgeschlagen, das Einvernehmen nach § 36 BauGB für das oben genannte Bauvorhaben mit der Auflage zu erteilen, dass die Dacheindeckung des Carports mit Dachziegeln zu erfolgen hat und die Dachfarbe der Dachfarbe des Wohnhauses angepasst werden muss.

**Abstimmungsergebnis:** Dies wird **einstimmig** so beschlossen.

## **TOP 5 Bauanträge**

### **5.2 Eventuelle weitere Bauanträge.**

Es liegen keine weiteren Bauanträge vor.

## **TOP 6 Fragen aus der Mitte des Gemeinderates.**

Es werden keine Fragen aus der Mitte des Gemeinderates vorgebracht.

## **TOP 7 Frageviertelstunde für die Bürgerschaft.**

### **Friedhof - Baumgräber**

Aus der Bürgerschaft wird eine kurze Rückfrage bzgl. der geplanten Baumgräber gestellt. Bürgermeister Wörpel nimmt hierzu kurz Stellung.

Der Bürgermeister schließt die öffentliche Sitzung um 19:47 Uhr.

Im Anschluss findet eine nicht-öffentliche Sitzung statt.

Andreas Herdner  
Schriftführer